

Datenschutzinformation gemäß Art 13 und Art 14 Datenschutz-Grundverordnung

Die nachfolgende Information beschreibt, wie bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH personenbezogene Daten im Rahmen des Bewerbermanagements verarbeitet. Die Datenverarbeitung findet ausschließlich im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzbestimmungen statt.

I. NAME UND ANSCHRIFT DES VERANTWORTLICHEN

Verantwortliche für das Erfassen und Auswerten von Bewerbungen und sohin der Verarbeitung personenbezogener Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH (im Folgenden „bpv Hügel“):

bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH

Donau-City-Straße 11
1220 Wien
E-Mail: wien@bpv-huegel.com

II. ZUR DATENVERARBEITUNG

bpv Hügel erhebt oder bezieht, verarbeitet und speichert die personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbermanagements nur, soweit dies zur Zweckerfüllung unbedingt erforderlich ist.

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Folgende personenbezogene Daten werden von bpv Hügel für die Behandlung Ihrer Bewerbung benötigt, und zwar:

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Telefonnummer
- E-Mail Adresse
- Ausbildungsdaten
- Stelle, um die Sie sich bewerben

Die Bereitstellung dieser Daten durch Sie erfolgt freiwillig; sollten Sie diese Daten allerdings nicht bereitstellen, können wir Ihre Bewerbung allenfalls nicht bearbeiten, da bestimmte Angaben zu Ihrer Person zur Beurteilung der Eignung für eine Stelle erforderlich sind.

Soweit Sie sich nicht direkt bei bpv Hügel, sondern über einen Personalberater beworben haben, bekommen wir Ihre personenbezogenen Daten, die Sie diesem freiwillig zur Verfügung gestellt haben, über diese Quelle.

Sämtliche andere Angaben, die keine Pflichtangaben sind, und zwar:

- Titel
- Lichtbild
- Wehrdienst
- Gehaltsvorstellungen
- Lebenslauf

- Zeugnisse und Zertifikate
- Motivationsschreiben, oder
- besonders schutzwürdige Daten (zB Religionsbekenntnis),

können Sie freiwillig bekannt geben, und entsprechende Unterlagen zur Verfügung stellen, welche Daten bpv Hügel dann auch für den gleichen Zweck wie die Pflichtangaben behandeln wird.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Bewerberdaten ist Art 6 Abs 1 lit b DSGVO und daher die Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. Indem Sie sich beworben haben, stellen Sie eine entsprechende Anfrage an uns zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten im Rahmen der Bewerbung, was die Datenverarbeitung erfordert.

Soweit es die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten (auch besonders schutzwürdige) Daten betrifft, stützen wir die Verarbeitung auf Ihre Einwilligung im Sinne des Art 6 Abs 1 lit a iVm Art 9 Abs 2 lit a DSGVO, die Sie bei Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären.

Der Widerruf der Einwilligung kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen an wien@bpv-huegel.com bekannt gegeben werden und hat keinerlei negative Auswirkungen auf das Bewerbungsverfahren.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Zweck der gegenständlichen Datenverarbeitung ist die reibungslose Administration von Bewerbungen und sohin die effiziente Abwicklung des Bewerbungsprozesses zur Besetzung offener Positionen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher nur zum Zwecke der Behandlung Ihrer Bewerbung und Berücksichtigung im Bewerbungsprozess sowie für die Entscheidung über die Besetzung der Stelle, für die Sie sich beworben haben.

Bei einer positiven Entscheidung über die Einstellung des Bewerbers zur Besetzung der offenen Position werden die zur Verfügung gestellten Daten, soweit für die Personalverwaltung erforderlich, in den Personalakt übernommen und zum Zweck der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeitet.

4. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden wir für die Dauer des Bewerbungsprozesses und darüber hinaus solange Ansprüche aus der Bewerbung und der Absage drohen, elektronisch aufbewahren.

Soweit Sie für die Verarbeitung bestimmter Daten Ihre Einwilligung erteilt haben, werden wir Ihre Daten gegebenenfalls früher mit Widerruf Ihrer Einwilligung löschen.

5. Empfänger

Ihre Daten werden ohne Ihre Einwilligung an keine Dritten zu deren eigenen Zwecken weitergegeben.

III. RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

1. Recht auf Auskunft

Betroffene haben das Recht auf Auskunft über alle Daten zu ihrer Person, die von bpv Hügel verarbeitet werden. Im Einzelnen können über folgende Informationen Auskunft verlangt werden:

- a) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden
- b) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- c) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- d) die geplante Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten;
- e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- h) das (Nicht-)Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art 22 Abs 1 und 4 DSGVO.

Den Betroffenen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang kann verlangt werden, über die geeigneten Garantien gem. Art 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Richtigstellung und Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger oder unvollständiger Daten kann verlangt werden. Unter bestimmten Umständen kann, beispielsweise, wenn die Richtigkeit von Daten streitig ist, bis die Richtigkeit überprüft worden ist, eine Einschränkung der Verarbeitung von Daten dahingehend verlangt werden, dass diese nur mit Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person, oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden dürfen.

3. Recht auf Datenübertragbarkeit

Es kann verlangt werden, dass dem Betroffenen - oder soweit dies technisch machbar ist, einem zu bestimmenden Dritten - eine Kopie der Daten, soweit diese bpv Hügel zur Verfügung gestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übersendet werden. Außerdem besteht das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch bpv Hügel zu übermitteln, sofern

- a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach Art 6 Abs 1 lit a DSGVO oder Art 9 Abs 2 lit a DSGVO oder auf einem Vertrag nach Art 6 Abs 1 lit b DSGVO beruht, und
- b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts besteht ferner das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von bpv Hügel einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

4. Recht auf Löschung

Es besteht das Recht auf Löschung von Daten unter bestimmten Umständen, etwa wenn diese nicht gemäß den Datenschutzanforderungen verarbeitet werden.

5. Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus einer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art 6 Abs 1 lit e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

6. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Es besteht das Recht, die datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit ohne Angaben von Gründen per E-Mail an wien@bpv-huegel.com zu widerrufen.

7. Aufsichtsbehörde

Ungeachtet der Möglichkeit einer Klage beim Landesgericht nach § 29 Abs 2 Datenschutzgesetz und etwaiger anderer Rechtsbehelfe besteht das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde, wenn eine unrechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten angenommen wird. In Österreich ist die Österreichische Datenschutzbehörde, Wien, zuständig.